

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 24

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt Feuille officielle suisse du commerce Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Freitag 30. Januar 1970
Berne, vendredi 30 janvier 1970

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

88. Jahrgang
88^e année

No 24

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 2640) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Inserionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 2640) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année cv. fr. 30.50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

No 24 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhandene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Règlement du Fonds de placement immobilier Suisse Investis, Lausanne.
Intervention de rouvrir un commerce après liquidation.
Société Immobilière Nimta SA, en liquidation, Genève.
Residex SA, en liquidation, Sion.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

République gabonaise: Régime des prix.
République gabonaise: Institution d'une taxe complémentaire.
Diplomatische und konsularische Vertretungen. - Représentations diplomatiques et consulaires.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.
Posteheekverkehr, Beitritte. - Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Schwyz, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. Januar 1970. Beteiligungen; Finanz- und Handelsgeschäfte aller Art.
Fidaval A.G., in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Limmatquai 3, Zürich 1 (bei der Finbat S.A.). Statutendatum: 13.1.1970. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberschaften zu Fr. 1000. Zweck: in erster Linie Erwerb von Beteiligungen an andern Unternehmungen im In- und Ausland sowie ferner Verwaltung von Vermögenswerten; kann Finanz- und Handelsgeschäfte jeder Art durchführen sowie Grundstücke im In- und Ausland erwerben und verwalten. Alle erwählten Geschäfte können für eigene oder fremde Rechnung oder treuhänderisch durchgeführt werden. Die öffentliche Empfehlung zur Annahme fremder Gelder ist ausgeschlossen. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Einziges Mitglied des VR: Daniel E. Pfister, von Trubschachen, in Rüschlikon, mit Einzelunterschrift.

21. Januar 1970.
AG für Investitionen in der elektromechanischen Industrie, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13.8.1969 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt in erster Linie die Anlage von Kapitalen, insbesondere in Unternehmungen der elektromechanischen Industrie. Sie kann ferner bewegliche und unbewegliche Vermögenswerte auf eigene und fremde Rechnung erwerben und verwalten und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberschaften zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre können, sofern diese bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Giovanni Colombo, von und in Lugano. Geschäftsdirektor: Fraunmünsterstrasse Nr. 9, in Zürich 1 (bei der Bank Künzler AG).

21. Januar 1970.
AKO-BANK (BANQUE AKO) (BANCA AKO), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 253 vom 29.10.1969, S. 2486). Statuten am 9.12.1969 geändert. Die eintragungsbefähigten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Gustav Moll ist nicht mehr stellvertretender Direktor, sondern Direktor. Neuer Vizedirektor: Dr. Bruno Kreis. Die beiden Genannten führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

21. Januar 1970.
Fritsch-Wohnbedarf, in Winterthur, Obergasse 2a, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Robert Fritsch, von Winterthur, in Winterthur 3. Innenarchitektur; Handel mit Möbeln und Textilien für den Wohnbedarf.

21. Januar 1970. Metallkonstruktion.
Cometa A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 168 vom 21.7.1967, S. 2490). Herstellung und Vertrieb von Metallkonstruktionen für Inneneinrichtungen usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 30.12.1969 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

21. Januar 1970. Möbelaussteuern.
Karl Dingetschweiler & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 133 vom 12.6.1964, S. 1826). Handel mit Möbelaussteuern. Das Konkursverfahren wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Winterthur vom 9.1.1970 als geschlossen erklärt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1970. Elektronische Bauteile.
Raytheon-Elsi AG in Liquidation, in Zürich 9 (SHAB Nr. 68 vom 21.3.1968, S. 602). Verkauf und Vertrieb von elektronischen Bauteilen sowie von elektronischen Apparaten usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. Januar 1970. Maschinen.
Suito-A.-G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB Nr. 278 vom 27.11.1969, S. 2736). Ankauf, Verkauf von Maschinen usw. Die Firma wird in folge Verlegung ihres Sitzes nach Stans (SHAB Nr. 6 vom 9.1.1970, S. 48) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1970.
Konsumverein Rorbas, in Rorbas, Genossenschaft (SHAB Nr. 182 vom 7.8.1969, S. 1826). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat die Löschung zugestimmt. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

21. Januar 1970.
Filiale Lochergut der Bank Leu AG, in Zürich 4,
Bank Leu AG, Filiale Bülach, in Bülach,
Bank Leu AG, Filiale Dietikon, in Dietikon,
Bank Leu AG, Filiale Stäfa, in Stäfa (diese SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607),
Bank Leu AG, Filiale Uster, in Uster
Bank Leu AG, Filiale Volketswil/Schwerzenbach, in Volketswil (SHAB Nr. 266 vom 13.11.1969, S. 2617).

Zweigniederlassungen der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Die Prokura von Franz Vöglin ist erloschen.

21. Januar 1970.
Filiale Brunbrücke der Bank Leu AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: a) Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich; b) Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil, und c) Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Filiale Brunbrücke, an Jürg Desax, von Disentis, in Zürich. Die Prokura von Franz Vöglin ist erloschen.

21. Januar 1970.
Filiale Heimplatz der Bank Leu AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Die Unterschrift von Hans Uhlmann sowie die Prokura von Franz Vöglin sind erloschen.

21. Januar 1970.
Filiale Limmatstrasse der Bank Leu AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Zum Verwalter der Filiale Limmatstrasse mit auf deren Geschäftskreis beschränkter Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Marc Blaser, von Langnau BE, in Zürich. Die Prokura von Franz Vöglin ist erloschen.

21. Januar 1970.
Bank Leu AG, Filiale Richterswil, in Richterswil (SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: a) Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, b) Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil, und c) Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Filiale Richterswil, an Willy Hüppi, von St. Gallenkappel, in Lachen SZ. Die Prokura von Franz Vöglin ist erloschen.

21. Januar 1970.
Filiale Schwamendingen der Bank Leu AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 265 vom 12.11.1969, S. 2607), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Bank Leu AG» mit Hauptsitz in Zürich 1. Ihre Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Hans Knöpfli nicht mehr als stellvertretender Direktor, sondern als Direktor, und Willy Boesch und Hans Surber nicht mehr als Vizedirektoren, sondern als stellvertretende Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Die Prokura von Franz Vöglin ist erloschen.

ten Direktoren. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Engler, von Sevelen SG, in Zürich, und Peter Müri, beide Vizedirektoren; die Prokura von Peter Müri ist erloschen. Es wurden erteilt: Kollektivunterschrift zu zweien an Dr. Leo Mildenberg, von und in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Peter Freimüller, von Wallisellen, in Adliswil. Die Kollektivprokura von Franz Vöglin ist nun auf den Geschäftskreis der Filiale Schwamendingen beschränkt.

21. Januar 1970.
Schiessplatz-Genossenschaft Höngg, in Zürich 10 (SHAB Nr. 208 vom 7.9.1965, S. 2793). Karl Werner nicht mehr Vizepräsident, bleibt jedoch als Beisitzer im Vorstand; seine Unterschrift erloschen. Robert Geissler nicht mehr Quästor, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Es wohnen nun: Karl Isiker, Präsident des Vorstandes, in Rüschlikon, und Gerhard Rordorf, Aktuar des Vorstandes, in Aesch b. Birmsdorf. Neues Mitglied und zugleich Quästor des Vorstandes: Max Hüsey, von Vorderwald, in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Quästor.

21. Januar 1970. Chemisch-technische Produkte.
Hommel Aktiengesellschaft, in Adliswil (SHAB Nr. 64 vom 17.3.1967, S. 941). Fabrikation von und Grosshandel mit chemisch-pharmazeutischen Produkten usw. Neues Mitglied des VR (Verwaltungsrat) mit Kollektivunterschrift zu zweien: Regula Corley-Becker, von Basel, in San Francisco. Prof. Dr. med. Gerhard Weber, Mitglied des VR, wohnt nun in St. Gallen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Marcel Gaille, von Provence VD, in Zürich.

21. Januar 1970.
«Stern»-Garage AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 290 vom 11.12.1969, S. 2843). Betrieb der «Stern»-Garage in Zürich, Handel mit Automobilen aller Art, usw. Dr. Roland Huber nicht mehr Präsident des VR (Verwaltungsrat), aber weiterhin Mitglied desselben; führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied und zugleich Präsident des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Edward Planchon, Bürger der USA, in London.

21. Januar 1970. Unternehmensberatung.
Dr. Egon Zehnder AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 162 vom 14.7.1967, S. 2401). Unternehmensberatung aller Art usw. Unterschriften von Walter P. Siegenthaler und Dr. Hans-Ulrich Schär erloschen.

21. Januar 1970. Beteiligungen.
Adiba Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB Nr. 197 vom 24.8.1961, S. 2477). Beteiligung bei industriellen und Handelsunternehmungen usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Irene Haller, von Reinach AG, in Zürich. Neues Geschäftsdirektor: Schanzeeggstrasse 1, Zürich 2 (bei der Bau-Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau Zürich).

Bern - Berne - Berna Bureau Biel

20. Januar 1970.
Konsumgenossenschaft Biel (Société coopérative de consommation de Bienne), in Biel (SHAB Nr. 4 vom 7.1.1965, S. 49). Jean Casagrande, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Alexander Küng, von Grossaffoltern, in Aegerlen (bisher Mitglied), ist nun Sekretär des Verwaltungsrates. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

20. Januar 1970. Uhren.
Mido G. Schaeren & Co. SA, in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und verwandten Artikeln (SHAB Nr. 21 vom 27.1.1969, S. 199). Die Unterschrift des Vizedirektors Ernst Sutter ist erloschen.

20. Januar 1970.
Allgemeine Treuhand A.G., Zweigniederlassung in Biel (SHAB Nr. 219 vom 19.9.1969, S. 2164) mit Hauptsitz in Basel. Der Prokurist Ernest Comte wurde mit Unterschrift zu zweien für die Zweigniederlassung Biel zum Vizedirektor ernannt. Seine Prokura ist erloschen.

20. Januar 1970.
Maurer & Cie., Horlogerie et Bijouterie Cityhof, à Bienne, société en nom collectif (FOSC du 24.1.1967, No 19, p. 288). L'associé Jean-Pierre Maurer signe dorénavant individuellement, sa signature collective est radiée.

Bureau Bîren an der Aare

20. Januar 1970. Spenglerer.
Urs Stotzer, in Bîren a.d. A., Spenglerer und Installationen (SHAB Nr. 198 vom 26.8.1965, S. 2659). Die Firma erteilt Einzelprokura an Heidi Gerber-Stotzer, von Langnau i. E., in Bîren a. d. A.

Bureau de Courtelary

19. Januar 1970.
Société immobilière Le Confort S.A., Sonvillier, à Sonvillier (FOSC du 13.4.1965, No 86, p. 1166). Le conseil d'administration est composé de: Ernest Jauslin, président, de Mutterz BL, à Sonvillier; Roger Pellissier, vice-président (déjà inscrit comme membre); Jean-Paul Opplinger, caissier, de Röttenbach i.E., à Sonvillier; Robert Houriet, secrétaire, de Mont-Tramelan, à Sonvillier; Jean Uhlmann, de Trub, à Sonvillier; Rodolphe Kiener (déjà inscrit); Frédéric Roth, de Buchholterberg BE, à Sonvillier; Gilbert Juillard (déjà inscrit) et Mainhard Friedli (déjà inscrit), membres. Les administrateurs Alfred Mierl, Frédéric Rächter, Maurice Tanner, Alfred Kneuss et Willy Geiser ont démissionné. Les pouvoirs d'Alfred Biéri, de Maurice Tanner et d'Alcide Kneuss, sont éteints, ainsi que ceux du fondé de procuration Alcide Kneuss. La société est dorénavant engagée par la signature collective à deux de: Ernest Jauslin, président; Roger Pellissier, vice-président; Jean-Paul Opplinger, caissier, et Robert Houriet, secrétaire.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Règlement du

Fonds de placement immobilier suisse Investis

I. But et organisation

§ 1

1. Sous la désignation

Fonds de placement immobilier suisse Investis

est constitué un fonds de placement au sens de l'art. 2 de la Loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement. Il a pour but le placement collectif en valeurs immobilières suisses.

2. Le Fonds peut être constamment développé par le produit de l'émission publique de parts.

§ 2

- 1. La direction du Fonds est assumée par Dirac SA, à Lausanne.
2. La garde de la fortune du Fonds est confiée au Comptoir Bancaire et Financier SA, Berne, succursale de Genève, banque dépositaire du Fonds.

§ 3

- 1. Les parts sont représentées par des certificats de 1, 10 et 50 parts. Un certificat de plusieurs parts peut en tout temps être échangé auprès du dépositaire contre plusieurs certificats représentant un nombre de parts équivalent. Les frais d'échange sont à la charge du requérant.
2. Les parts sont au porteur et munies d'une feuille de coupons comprenant un talon.

II. Contrat de placement collectif et parties au contrat

§ 4

Les rapports juridiques entre le porteur de parts d'un côté, la direction et la banque dépositaire de l'autre, sont régis par le présent règlement du Fonds et par les dispositions sur le contrat de placement collectif à sens des art. 8 et ss. de la loi fédérale sur les fonds de placement.

§ 5

- 1. La direction gère le Fonds de façon indépendante et en son propre nom, sous réserve des droits et obligations de la banque dépositaire, mais exclusivement pour le compte et dans l'intérêt des porteurs de parts.
2. La direction prend en particulier les décisions relatives à l'émission de parts, à l'achat et à la vente de valeurs pour compte du Fonds, ainsi qu'au montant des liquidités.
3. La direction calcule la valeur d'inventaire, le prix d'émission et le prix de rachat des parts, détermine le montant de la répartition annuelle, exerce et fait valoir les droits appartenant au Fonds.

§ 6

- 1. La banque dépositaire assume, conformément à ses conditions générales et sous une désignation distincte, la garde de l'ensemble des valeurs mobilières et des pièces justificatives d'autres avoirs du Fonds (actions de sociétés immobilières, autres papiers-values, titres de créance sur les sociétés immobilières appartenant au Fonds et sur des tiers, avoirs en compte de placement et en compte des revenus, autres valeurs) et remplit également les autres obligations d'un dépositaire.
2. La banque dépositaire veille à ce que la direction respecte les directives de placement contenues dans le règlement du Fonds et dans la loi fédérale sur les fonds de placement. La banque dépositaire n'est toutefois pas responsable du choix des placements effectués par la direction dans le cadre des directives de placement.
3. La banque dépositaire est chargée de l'émission et du rachat des parts et elle en tient le contrôle. Elle assume tout le service des paiements pour le compte du Fonds.

§ 7

- 1. Le porteur de parts a, à l'égard de la direction, un droit de créance proportionnel à sa participation à la fortune et aux revenus du Fonds.
2. Le porteur de parts peut exiger en tout temps de la direction que ses parts lui soient rachetées et que sa participation au Fonds lui soit payée au comptant. Si le Fonds ne dispose pas des liquidités nécessaires au paiement, la direction se les procure le plus rapidement possible en vendant des immeubles ou en contractant des prêts ou des hypothèques. Dans ce cas, la direction peut différer le rachat de 24 mois au maximum.

III. Valeur d'inventaire, prix d'émission et de rachat des parts

§ 8

- 1. La valeur d'une part s'obtient en divisant la valeur d'inventaire de la fortune globale du Fonds le jour de l'évaluation par le nombre des parts en circulation. La fortune du Fonds est déterminée sur la base d'un compte global (compte consolidé) qui comprend la fortune du Fonds et celle des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés; la fortune du Fonds englobe donc les immeubles, les avoirs en compte de placement et en compte des revenus, les papiers-values et les autres valeurs.
2. La valeur d'inventaire de la fortune du Fonds correspond à sa valeur vénale, sous déduction des dettes grevant le Fonds et des impôts qui, à l'époque de l'évaluation, seraient probablement dus en cas de liquidation du Fonds. La valeur vénale des immeubles correspond au prix de vente qu'un administrateur diligent en obtiendrait à l'époque de l'évaluation.

§ 9

- 1. Le prix d'émission et de rachat des parts est basé sur la valeur d'inventaire calculée conformément au paragraphe 8 au moment respectivement de l'émission et du rachat.
2. Le prix d'émission des parts est égal à leur valeur d'inventaire, augmentée
a) des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.) occasionnés en moyenne par le placement du montant souscrit,
b) des commissions en faveur de la direction et de la banque dépositaire, conformément au paragraphe 16, al. 1, lit. a et 2, lit. a, c) du droit de timbre fédéral d'émission.
3. Le prix de rachat des parts est égal à leur valeur d'inventaire, sous déduction
a) des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.) occasionnés en moyenne par la vente d'une partie des placements correspondant à la valeur d'inventaire des parts à racheter,
b) de la commission d'intervention en faveur de la direction conformément au paragraphe 16, al. 1, lit. f.
4. Le prix d'émission et le prix de rachat sont arrondis au franc ou aux cinquante centimes.

IV. Directives de la politique de placement

§ 10

- 1. Dans sa politique de placement, la direction doit se conformer aux directives suivantes:
a) La fortune du Fonds doit être placée en valeurs immobilières suisses.
Sont considérées comme telles:
- les participations dans des sociétés immobilières suisses dont l'objet et le but consistent exclusivement en l'acquisition, la vente et la construction d'immeubles situés en Suisse, ainsi qu'en leur location et affermage, pour autant que les participations portent au moins sur les deux tiers du capital et des voix dans les sociétés en question,

- les créances, avec ou sans gage immobilier, sur les sociétés immobilières mentionnées ci-dessus,
- les immeubles situés en Suisse, pour autant qu'ils soient inscrits dans le registre foncier au nom de la direction du Fonds mais avec mention de leur appartenance au Fonds de placement.
b) Les placements doivent assurer une répartition appropriée des risques selon la situation géographique et la grandeur des immeubles.
c) Les placements doivent porter sur des bâtiments locatifs ou commerciaux ou des terrains à bâtir. L'acquisition de la propriété d'étage est autorisée.
d) Les immeubles qui servent en grande partie ou en totalité à l'exercice d'une activité artisanale peuvent aussi être acquis.
e) L'acquisition d'hôtels ou de bâtiments qui servent à l'exercice d'une activité industrielle est exclue.
f) Sur les terrains à bâtir, la direction peut soit construire pour compte du Fonds, soit constituer, contre rémunération appropriée, des droits de superficie en faveur de tiers.
g) Des cédules hypothécaires sur immeubles de tiers peuvent être acquises temporairement lorsqu'un achat immobilier est envisagé ou à l'occasion d'une vente immobilière.
h) La direction peut, dans l'intérêt des porteurs de parts, procéder provisoirement à d'autres placements des avoirs liquides (avoirs à vue ou à terme auprès du dépositaire et obligations suisses cotées en bourse).
i) Le maintien en banque d'un avoir permettant de faire face aux engagements à court terme du Fonds est réservé.
2. Evalués à leur valeur vénale au moment du placement, les maisons d'habitation de plus de 40 logements ne doivent pas dépasser le 75% les immeubles à caractère commercial le 75% et les immeubles à caractère artisanal le 75% de la fortune globale du Fonds. Les terrains à bâtir pourront atteindre le 75% de la fortune du Fonds. Les placements en cédule hypothécaires ne devront pas dépasser le 15% de la fortune du Fonds.

§ 11

L'acquisition des immeubles est financée par le produit de l'émission des parts, son financement par des crédits accordés par des tiers, avec ou sans gage immobilier, n'étant toléré en moyenne qu'à concurrence de 50% du coût de revient.

§ 12

- 1. La direction du Fonds désigne pour une durée de deux ans au moins une ou plusieurs personnes neutres en tant qu'estimateurs attirés. Tous les immeubles que le Fonds se propose d'acheter ou de vendre doivent être estimés par un des experts attirés au moins. En cas de projets de construction pour compte du Fonds, un expert attiré au moins doit examiner si le coût probable de la construction sera couvert par sa valeur vénale.
2. Le ou les experts examinent, lors de chaque clôture de l'exercice du Fonds, la valeur vénale de tous les immeubles appartenant au Fonds.
3. Si l'estimation du ou des experts attirés diffère de celle de la direction, cette dernière doit motiver cette différence à l'intention de l'organe de révision.
4. En plus du ou des estimateurs attirés, la direction du Fonds peut à son gré avoir recours à d'autres experts.

§ 13

La direction peut soit se charger elle-même de la gérance (location, encaissement des loyers, organisation du service de conciergerie, organisation des travaux d'entretien, etc.) des divers immeubles appartenant au Fonds, soit confier cette gérance à des agents immobiliers. Si elle confie la gérance à des tiers, elle doit les rémunérer par préférence sur la commission de gérance qui lui revient conformément au paragraphe 16, al. 1, lit. d.

V. Rapport de gestion

§ 14

- 1. L'exercice annuel du Fonds s'étend du 1^{er} juin au 31 mai.
2. Dans les six mois qui suivent la clôture de l'exercice, la direction publie un rapport de gestion contenant un compte annuel. Le compte annuel comprend un état de la fortune du Fonds et un compte de résultats, lequel renseigne également sur l'emploi du bénéfice net et mentionne séparément les bénéfices en capitaux. Le rapport de gestion mentionne que les indications supplémentaires que les fonds de placement immobilier doivent fournir conformément à l'art. 30 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur les fonds de placement peuvent être consultées au siège de la direction. Est réservé le droit du porteur de parts à l'information, conformément à l'art. 22 de la loi fédérale sur les fonds de placement.
3. Le compte annuel est établi sous forme d'un compte global (compte consolidé) comprenant la fortune et les revenus du Fonds et des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés. Le compte de la fortune est établi sur la base aussi bien du prix de revient que de la valeur vénale. Par le débit du compte de résultats, la direction effectue les amortissements appropriés sur immeubles et constitue des provisions en vue de couvrir les réparations futures des bâtiments.
4. Un organe de révision reconnu par la Commission fédérale des banques, autorité de surveillance, contrôle chaque année si la direction et la banque dépositaire ont respecté les dispositions du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement. Un bref compte rendu de l'organe de révision au sujet des comptes annuels publiés paraît dans le rapport de gestion du Fonds.

§ 15

- 1. Le bénéfice net du Fonds est réparti entre les porteurs de parts après la clôture de l'exercice annuel, en règle générale dès le 1^{er} novembre de chaque année.
2. La direction détermine chaque année les sommes à répartir aux porteurs de parts à titre de revenus ou de bénéfices en capitaux. Elle pourra retenir en vue de placement (achat de valeurs immobilières, constructions, aménagement de terrains) au maximum le 25 % des revenus nets ressortant du compte de résultats et la totalité des gains en capitaux, après amortissements et affectation aux provisions pour réparations futures (paragraphe 14, al. 3).

§ 16

- 1. La direction est rémunérée de la façon suivante:
a) pour couvrir ses frais d'émission et les frais de placement des parts, elle a droit à une indemnité de 2% du prix d'émission;
b) pour l'administration et la gestion du Fonds et des sociétés immobilières, elle a droit à une commission annuelle de 3% de la valeur vénale de la fortune brute du Fonds;
c) pour son intervention lors d'achats, de ventes et d'échanges d'immeubles ou de valeurs immobilières, la direction reçoit une commission de 2% du prix des immeubles ou des valeurs immobilières ou de leur valeur vénale en cas d'échange;
d) pour l'administration et la gestion courante des immeubles, elle a droit à une commission annuelle de 5% des loyers bruts perçus et de 1,5% de la valeur vénale des terrains et immeubles sans rendement locatif;
e) pour la surveillance des travaux de construction, l'aménagement et le remaniement des terrains, la mise au point d'un plan d'extension ou d'un plan de quartier: 3% du coût des travaux pour la surveillance des travaux de réparation et de transformation des immeubles: 5% du coût des travaux pour la mise en location d'immeubles locatifs: 5% du loyer annuel brut

- f) Lors du rachat de parts, la direction perçoit une commission d'intervention s'élevant à 1% du prix d'achat. En cas de liquidation du Fonds, la commission d'intervention de la direction est toutefois de 1/2% du produit net de la liquidation;
g) en outre, la direction du Fonds, les sociétés immobilières appartenant au Fonds et la banque dépositaire peuvent exiger le remboursement des dépenses suivantes que leur occasionne l'exécution du contrat de placement collectif:
- frais d'impression des rapports de gestion et de publication des communications à eux porteurs de parts dans l'organe officiel de publication du Fonds;
- salaire des concierges (prestations sociales comprises);
- honoraires des estimateurs attirés et autres experts éventuels;
- honoraires de l'organe de révision pour les révisions ordinaires;
- frais de procès et autres frais juridiques, et coûts d'éventuelles mesures extraordinaires.

Les créances de la direction sont débitées au Fonds, toute responsabilité personnelle des porteurs de parts étant exclue. Les prestations des sociétés immobilières aux membres de leur administration et de leur direction, de même qu'à leurs employés, sont imputées sur les rémunérations qui reviennent à la direction.

2. La banque dépositaire reçoit pour l'exécution de ses tâches les rémunérations suivantes:

- a) Commission d'émission de 1% au maximum du prix d'émission des parts;
b) Droit de garde
- des actions de sociétés immobilières et des obligations, 1% de la valeur nominale;
- des cédules hypothécaires remboursées, 0,50% de la valeur nominale, au maximum Fr. 50.— par titre.
c) Commission d'encaissement des coupons, 1% du montant brut du coupon;
d) Commission annuelle spéciale 1/2% de la valeur vénale de la fortune brute du Fonds.

VI. Dispositions diverses

§ 17

- 1. La durée du Fonds est indéterminée. Il pourra être dissout en tout temps, moyennant préavis de six mois, sur dénonciation du contrat par la direction ou la banque dépositaire.
2. Après la dissolution, la banque réalise les avoirs du Fonds. Le paiement du produit de la liquidation aux porteurs de parts s'effectue par l'intermédiaire de la banque dépositaire, et contre restitution des certificats. Si la liquidation s'étend sur une durée prolongée, le produit peut être payé au moyen de versements partiels.

§ 18

- 1. L'organe officiel de publication du Fonds est la Feuille officielle suisse du commerce.
2. Le règlement du Fonds et les rapports annuels de gestion peuvent être obtenus au siège de la direction et de la banque dépositaire, ainsi qu'aux succursales de la banque dépositaire et aux autres domiciles de souscription et de paiement mentionnés dans le rapport de gestion du Fonds.

§ 19

- 1. Le Fonds est soumis au droit suisse, en particulier à la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement.
2. Pour l'interprétation du règlement du Fonds, seul le présent texte français fait foi.

§ 20

- 1. Le présent règlement remplace le règlement du 8 décembre 1961 signé par Dirac SA en qualité de direction du Fonds et la Fiduciaire Générale SA en qualité de dépositaire. Il a été approuvé le 21 janvier 1970 par l'Autorité de surveillance.
2. La composition des placements sera adaptée aux exigences du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement jusqu'au 31 janvier 1970 au plus tard.
1000 Lausanne, le 22 janvier 1970

La Direction:
Dirac SA
La Banque dépositaire:
Comptoir Bancaire et Financier SA

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

La Direction de la Police et de la Santé publique du canton de Fribourg a accordé à Madame R. Pache, mercerie-bonneterie, Grand rue 55, à 1618 Châtel-St-Denis, l'autorisation de faire une liquidation totale. Délai d'interdiction de réouverture: 31 mai 1975.

1700 Fribourg, le 28 janvier 1970 (AA 50)
Direction de la Police et de la Santé publique

La Direction de la Police et de la Santé publique du canton de Fribourg a accordé à M. René Feyer, «Au Bon Marché», à 1680 Romont, l'autorisation de faire une liquidation totale.

Délai d'interdiction de réouverture: 15 janvier 1975.
1700 Fribourg, le 28 janvier 1970 (AA 51)
Direction de la Police et de la Santé publique

Société Immobilière Nimta SA, en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO
Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 janvier 1970, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sont priés de produire leurs créances d'ici au 1^{er} avril 1970, auprès du liquidateur de la société, M. E. Gubler, 6, rue Bonivard, 1211 Genève 1.

1200 Genève, le 26 janvier 1970 (AA 52)
Le liquidateur

Residex SA, en liquidation, Sion

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO
Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1969 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers de la société sont invités à produire leurs prétentions jusqu'au 31 mars 1970 en mains du liquidateur à l'adresse suivante: Monsieur Gilbert Dubois, Société Anonyme Fiduciaire Suisse, 3, rue du Mont-Blanc, 1211 Genève 1.

1950 Sion, le 23 janvier 1970 (AA 45)
Le liquidateur

SLM Zufolge Uebernahme anderer Aufgaben ist in unserem Unternehmen die Stelle des

Direktionssekretärs

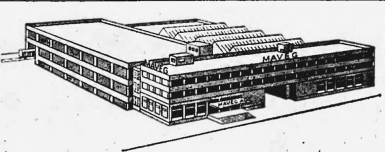
neu zu besetzen.

In den Pflichtenkreis des organisatorisch der Geschäftsleitung direkt unterstellten Funktion gehören die Leitung des Rechts- und Verwaltungsdienstes sowie diejenige des Personalwesens.

Es handelt sich um einen vielseitigen Vertrauensposten, für dessen Uebernahme wir uns einen Juristen oder Nationalökonomem mit rechtswissenschaftlicher Ausbildung vorstellen. Insbesondere im Zusammenhang mit den sich im Bereich Rechtswesen ergebenden Vertragsausfertigungen und Korrespondenzen sind gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erforderlich.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Stelle interessieren, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, adressiert an das Sekretariat der Direktion der

Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik
8401 Winterthur (Tel. 052/85 41 41, int. 7205)



Bei uns ist der ausbaufähige Posten eines

Buchhalters

neu zu besetzen. Es handelt sich um eine vielseitige, interessante Tätigkeit in einem lebhaften, gut eingerichteten Betrieb. Bewerber mit Deutsch-, Französisch- und wenn möglich Englischkenntnissen in Wort und Schrift sowie einige Jahre Praxis, telefonieren oder schreiben bitte an

MAVEG AG, 3250 Lyss, Tel. 032/844242

LAGERHÄUSER

Zentrum Lausanne, mit Industriegeleise. Vermietung nach Fläche oder Gewicht. Auf Wunsch kann Eingang, Ausgang, Spedition und Domizillieferung zugesichert werden. Lastwagengzug, 15 t, sowie Lieferungswagen zur Verfügung.

**WEINBEHÄLTER
GLASVERKLEIDET**

grossräumig, vorhanden. Einrichtungen stets revidiert.

ISA, Côtes de Montbenon 28,
1002 Lausanne.



Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Zu vermieten

vollklimatisiertes, modernstes

Bürohaus

(Neubau)

in repräsentativem Geschäftszentrum in Biel, 7000 m² global oder teilweise unterteilbar, geeignet für Verwaltung, Forschung, Uhren- oder Feinindustrie, Show-rooms, Konferenzsäle, usw.

Bezug: 1. November 1970 oder später

Auskunft: Shopping AG, Biel
Tel. 032/3 45 25

Die elektronische Pebe-Datrix kennt keine Mussestunden

denn ist sie mit den Buchungen fertig, fakturiert sie. Oder sie rechnet Löhne. Oder führt Lagerkontrollen (wenn sie nicht gerade Statistiken erstellt).

Buchhaltung ist eine der Lieblingsbeschäftigungen der Pebe-Datrix. Das Kontoblatt wird automatisch zeilengerecht eingezogen und nach der Buchung ausgeworfen. Automatisch wird die Saldoaufnahme kontrolliert. Die Journaladdition kann aufgrund der Kontonummern bis in 8 Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe ist jederzeit unabhängig abrufbar.

Beim Fakturieren rechnet und speichert die Pebe-Datrix was Sie gerade benötigen: Warengruppierung, Vertreterabrechnungen, WUST-Aufteilung — alles in einem Arbeitsgang.

Für Lohnabrechnungen bietet die 50 cm breite Waize genügend Platz. Gespeicherte, konstante Faktoren (SUVA, AHV, usw.) können beliebig eingesetzt werden.

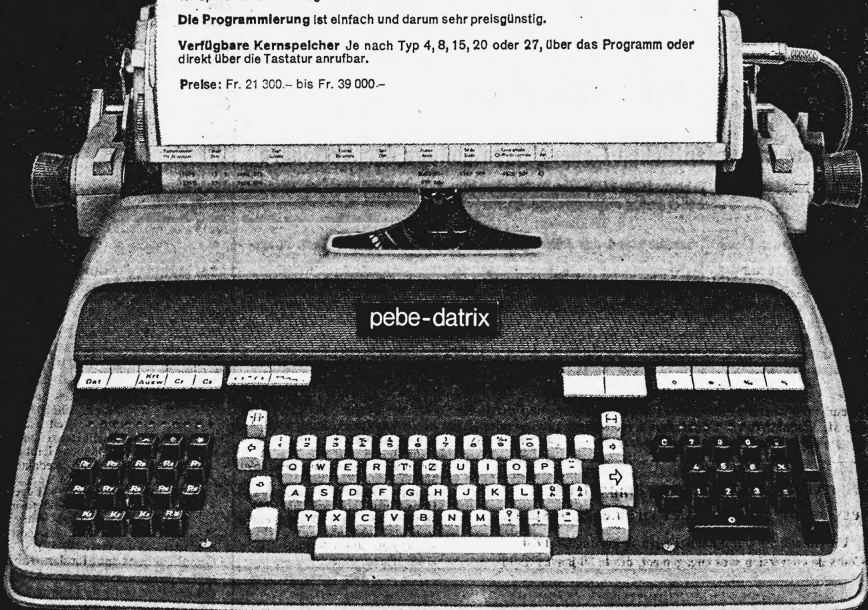
Lagerkontrollen oder Statistiken sind für die Pebe-Datrix kein Problem dank Elektronenrechner mit Speicherung im Magnetkern.

Leichte Bedienung Die kompakt angeordnete Tastatur für Text, Dateneingabe und direkter Speicherabruf ermöglicht ein besonders leichtes Arbeiten.

Die Programmierung ist einfach und darum sehr preisgünstig.

Verfügbare Kernspeicher Je nach Typ 4, 8, 15, 20 oder 27, über das Programm oder direkt über die Tastatur anrufbar.


Preise: Fr. 21 300.— bis Fr. 39 000.—



Wollen Sie über die Pebe-Datrix mehr wissen, verlangen Sie mit diesem Bon unsere Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

P. Baumer AG

8500 Frauenfeld Telefon 054 7 35 51
Pebe-Buchhaltungen Formular-Druckerei

Bon 

Firma:

zuständig:

Strasse und Nr.

PLZ/Ort

Senden Sie uns umgehend die Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix -

Verlangen Sie vom SHAB.

unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Bedeutendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie sucht für seinen Hauptsitz in Zürich einen jüngeren, qualifizierten

Buchhalter

als Mitarbeiter der Finanz- und Betriebsbuchhaltung.

Aufgabengebiet: Kontierung von Buchungsbelegen, Mithilfe bei Abschlüssen und bei der Einführung der Kostenstellenrechnung, allgemeine buchhalterische Arbeiten.

Der Posten erfordert eine gute kaufmännische Ausbildung und Buchhalterpraxis.

Wir bieten zeitgemässe Salarierung, fortschrittliche Sozialleistungen, Zusammenarbeit in nettem Team, eigene Kantine und Vergünstigungen für Weiterbildung.

Ihre Offerte mit Handschriftprobe erreicht uns unter Chiffre 44-49976, an Publicitas AG, 8021 Zürich. Volle Diskretion zugesichert.

Hätten Sie Lust, an unserer Betriebsentwicklung entscheidend mitzuwirken, und Ihre Fähigkeiten und Initiative in unserem jungen Treuhand-Team voll zu entfalten? In unserer Arbeitsgemeinschaft kann der Beruf zum erlebnisreichen Hobby werden! Wir suchen zur Erweiterung unseres Mitarbeiterstabes

bilanzsicheren Buchhalter

zur selbständigen Bearbeitung von Mandaten; Kenntnisse im Steuerrecht vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Buchhaltungs-/Revisions-Assistenten

der sich in das vielfältige Treuhand- und Revisionsfach einarbeiten und hier ausbilden möchte. Voraussetzung: KV-Abschluss.

Juristen oder Betriebswirtschafter

mit abgeschlossenem Hochschulstudium, für den Einsatz auf Spezialgebieten der Unternehmensberatung.

Ueber die vorzüglichen Arbeitsbedingungen sowie Aufstiegsmöglichkeiten geben wir Ihnen gerne Auskunft. Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Dr. A. Strässle, Baden, Treuhand und Verwaltung, 5400 Baden
Tel. (056) 2 65 65

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (ATEL), Olten

5³/₄% Anleihe 1970 von Fr. 25 000 000

zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den weiteren Ausbau der Kraftübertragungsanlagen und die Kapitalzahlungen auf Beteiligungen an im Bau befindlichen Partnerkraftwerken. Vom Anleihebetrag hat sich die Gesellschaft Fr. 1 000 000 reserviert, so dass Fr. 24 000 000 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Anleihebedingungen

Laufzeit: längstens 15 Jahre
 Titel: Inhaberoobligationen von Fr. 1000 und Fr. 5000
 Kotierung: an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich

100%

Emissionspreis zuzüglich 0,60% halber eidg. Titelstempel = 100,60%

Zeichnungsfrist
 30. Januar bis 5. Februar 1970, mittags

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken bezogen werden.
 29. Januar 1970

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Kreditanstalt	Bank Leu AG
Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerische Volksbank
Solothurner Kantonalbank	A. Sarasin & Cie
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft	Banca Unione di Credito

La dernière verte
ATROU
 Das grüne Winkelreissystem

maxi
mini
maxi
mini

Service
Termine
Auswahl
Preise

MINI
 1025 Saint-Sulpice VD
 (021) 354244
 Telex 24398

fz
 Bandeisen

FISCHER & CO.
 5734 REINACH

In Spreitenbach vis-à-vis Shopping-Center

zu vermieten:

Ateliers Büroräume Fabrikationsräume Lager

Räume pro Stockwerk bis 2800 m²
 Hohe Bodenbelastung
 Mehrere Personen- und Warenlifts
 Einwandfrei gelüste Zu- und Wegfahrt
 Ausbaumöglichkeiten können berücksichtigt werden
 Bezugsbereit Sommer 1971

Mietpreise:

Büroräume schlüsselfertig mit Spannteppichen und Beleuchtung Fr. 100.— pro m² und Jahr.
 Ateliers und Fabrikationsräume Fr. 80.— pro m² und Jahr.
 Lagerräume Fr. 48.— pro m² und Jahr.

Anfragen sind zu richten an Postfach 108, 8953 Dietikon

Bank in Menziken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. Februar 1970, 16.30 Uhr, in der alten Turnhalle, in Menziken

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1969, Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 4 000 000.— auf Fr. 5 000 000.— durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien zu nom. Fr. 500.—, Feststellung der Zeichnung und Einzahlung.
4. Statutenrevision.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes, die Aktienkapitalerhöhung und die Änderung der Statuten liegen bei unserem Hauptsitz in Menziken zur Einsichtnahme auf.

Wir laden die Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung freundlich ein. Die Eintrittskarten sind bis zum 13. Februar 1970 bei der Bank zu bestellen.

Am Tage der Generalversammlung können aus organisatorischen Gründen keine Eintrittskarten mehr abgegeben werden.

5737 Menziken, den 19. Januar 1970

Der Verwaltungsrat

Laboratoires BRANDT SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 17 février 1970, à 14 heures, dans les bureaux de F. Uhlmann-Eyraud SA, chemin du Grand-Puits 28, Meyrin/Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 5 février 1970.

Luxit SA

L'assemblée générale ordinaire

de LUXIT SA est convoquée pour le vendredi 20 mars 1970, à 15 heures, dans les locaux de la société, 12, chemin de Paleyres, à Lausanne.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires, à partir du 16 février 1970.

Le conseil d'administration

Société des Téléskis-sièges les Giettes - Valerette (Dents-du-Midi) SA, Monthey

CONVOCAATION

Les actionnaires sont convoqués à

L'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le jeudi 12 février 1970, à 20 h. 15, au carnotzet du Café de la Place, à Monthey.

Ordre du jour:

- 1° Augmentation du capital social.
- 2° Modification de la raison sociale.

Seuls les actionnaires en possession des titres de la société ou d'un certificat de dépôt pourront assister à l'assemblée, chaque action donnant droit à une voix.

Monthey, le 30 janvier 1970

Le conseil d'administration

République et Canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 5¹/₂% Etat de Genève 1967

Loi du 16 mars 1967

Les porteurs d'obligations 5¹/₂% Etat de Genève 1967 sont informés que 792 obligations sont sorties au 3^e tirage du 12 janvier 1970, conformément au contrat d'emprunt.

490 obligations de Fr. 1000.—

1 à 20	861 à 880	4101 à 4120	6501 à 6520
81 à 100	2341 à 2360	4301 à 4320	6741 à 6760
261 à 280	2901 à 2920	5021 à 5040	6861 à 6880
441 à 460	2981 à 3000	5361 à 5380	6921 à 6940
581 à 600	3081 à 3100	5901 à 5920	7381 à 7400
741 à 760	3441 à 3460	5981 à 6000	7681 à 7700
			7741 à 7750

302 obligations de Fr. 5000.—

7861 à 7880	8001 à 8020	10261 à 10280	12201 à 12220
7881 à 7900	8521 à 8540	11441 à 11460	12421 à 12440
7921 à 7940	9101 à 9120	11681 à 11700	12621 à 12640
7961 à 7980	9981 à 10000	12021 à 12040	12650
			12665

Ces obligations sont remboursables au pair, soit en Fr. 1000.— et Fr. 5000.—, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, à partir du 15 avril 1970, à la caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'après des établissements de banque désignés à cet effet.

Obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées à l'encaissement

Obligations de Fr. 1000.—

181 à 182 (1969)	2101 à 2110 (1969)	5421 à 5423 (1969)	7016 (1969)
193 (1969)	2116 à 2120 (1969)	6431 à 6435 (1969)	7120 (1968)
366 à 368 (1969)	3824 à 3826 (1969)	6664 à 6665 (1968)	7281 à 7290 (1969)
378 à 380 (1969)	3832 à 3840 (1969)	6723 à 6725 (1968)	

Obligations de Fr. 5000.—

8127 à 8140 (1969) 12588 (1969)

Genève, le 12 janvier 1970

Le conseiller d'Etat
 chargé du Département des finances et
 contributions:
 Jean Babel

Monument SA

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

jeudi 12 février 1970, à 11 h. 30, à l'étude Uhler et de Perrot, Faubourg de l'Hôpital 3, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion et rapport du contrôleur sur l'exercice 1968-1969.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ce rapport.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports de gestion et de contrôle sont à la disposition des actionnaires à l'étude Uhler et de Perrot.

Neuchâtel, le 27 janvier 1970

L'administrateur

Banca del Sempione, Lugano

Convocazione degli azionisti

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per martedì 24 febbraio 1970, alle ore 11.30, alla sede della società in via Peri 5, Lugano.

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto profitti e perdite e del bilancio dell'esercizio 1969.
- 2° Relazione dell'ufficio di revisione.
- 3° Approvazione della relazione, dei conti e scarico alla amministrazione.
- 4° Deliberazione sulla destinazione degli utili.
- 5° Nomine statutarie.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto di revisione potranno essere consultati dagli azionisti presso la sede dell'Istituto a contare dal 9 febbraio 1970.

Per partecipare all'assemblea è necessario depositare le azioni presso la sede della Banca entro il 9 febbraio 1970.

Lugano, 27 gennaio 1970

Il Consiglio di amministrazione